

Das astrologische Gutachten

Karsten F. Kröncke

Es gibt einen leichten Weg, ein einfach formuliertes astrologisches Gutachten zu erstellen: Die Auswertung der MC-Achse mit den MC-Häusern. Uns liegen Textbausteine vor, die uns die Übersetzung der Konstellationen leicht machen. Vom Astrologen müssen diese Textbausteine nur zusammengestellt und zu Themen geordnet werden. Bei der Themenwahl orientiere ich mich an den zwölf Häusern.


Wer weitere Einzelheiten herausarbeiten möchte, wertet als nächstes die AS-Achse mit ihren AS-Häusern ebenso aus. So läßt sich fortfahren mit:

♄-Achse, das ♄-Horoskop: Meine Außenwelt

♁-Achse, das ♁-Horoskop: Mein Körper

♃-Achse, das ♃-Horoskop: Gefühl, Gemüt (unterschieden nach Mann, Frau und sächlich), Frau, Öffentlichkeit, Volk

♆-Achse, das ♆-Horoskop: Kontakte und Verbindungen

Ich benutze das Horoskop von Udo Jürgens (vgl.  KENNER, 10/1994) als Arbeitsbeispiel. Es eignet sich bestens für unseren Zweck. Udo Jürgens berichtet in seiner Biographie* offen über sich und sein Leben. Die Beschreibungen seiner Erlebnisse und Ansichten, Meinungen und Anlagen, Gedanken und Vorlieben bieten sich an, sie mit den dafür vorgesehenen Konstellationen in seinem Horoskop zu vergleichen. Seine Geburtsdaten gibt er in seiner Biographie bekannt: »... 1934. Am 30. September, 19:30 Uhr, als Udo Jürgen Bockelmann in Klagenfurt geboren ...« (Seite 317)

* Jürgens, Udo: ... unterm Smoking Gänsehaut. Bertelsmann Verlag, München 1994

Seine Geburtszeit habe ich versucht, bestätigt zu finden, indem ich die von ihm genannten Tatsachen mit den dafür vorgesehenen Planetenbildern verglich:

Ich arbeitete mit folgenden Tatsachen und Ereignissen:

1. männliche Geburt am 30.09.1934 um 19:30 in Klagenfurt
2. Heirat in 1964, Seite 128ff
3. eheliche Kinder (Sohn Jonny, München 1964, Tochter Jenny, München 1966)
4. uneheliche Tochter Sonja, Wien 1966, Seite 109ff, 131
5. Scheidung 1989, Seite 130
6. Arbeit und Beruf: Klavierspieler, Sänger, Komponist, Textdichter, Filmschauspieler in Unterhaltungsfilmern

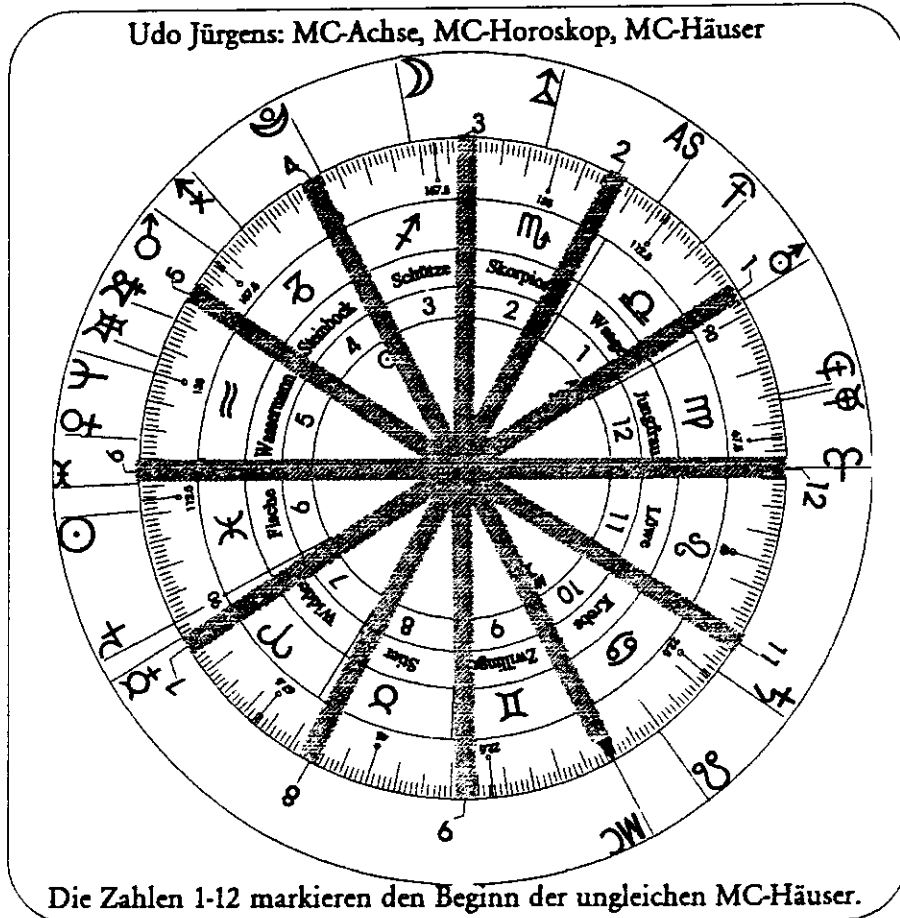
Meine Untersuchung ergab, daß sich nur mit einer Geburtszeit von 19:27 Uhr MEZ alle obigen Tatsachen im Horoskop nachweisen lassen.

Radix-Horoskop

Udo Jürgens, * Sonntag, 30.09.1934 um 19:27 Uhr MEZ

in Klagenfurt, A, n. Breite 46°37'36", ö. Länge 14°18'34"
um 19:27 Uhr MEZ, - 01:00 Stunde Zeitzone = 18:27:00 WZ

18:27:00 WZ	MC 27°47' ♂	♂ 19°30' ♁	♄ 12°49' ♁
00:57:14 oLg	♃ 00°00' ♃	♃ 27°48' ♁	♃ 12°42' ♂
+ 00:35:14 Stz	☉ 06°53'45" ♁	♃ 22°03' ≈	♃ 10°08' ♃
= 19:59:28 RA MC	AS 23°04' ♂	♁ 00°20' ♂	♃ 11°39' ♃
Berechnung der	♃ 09°37' ♁	♃ 13°03' ♃	♄ 15°32' ♃
Indexsternzeit:	♁ 07°08' ≈	♁ 25°56' ♁	♃ 02°19' ♁
00:35:14 Stz	♃ 00°13' ♃	♃ 03°31' ♃	
- 18:27:14 WZ	♃ 24°20' ♃	♃ 12°44' ♂	
= 06:08:14 Stz			
des Indextages:			
23.12.1933			



Die Anfänge (Spitzen) der 12 MC-Häuser

1. 02°02' ♂	4. 27°47' ♄	7. 02°02' ♀	10. 27°47' ♀
2. 01°58' ♀	5. 27°41' ♃	8. 01°58' ♁	11. 27°41' ♁
3. 29°53' ♀	6. 29°51' ♀	9. 29°53' ♁	12. 29°51' ♁

Der schnelle Überblick

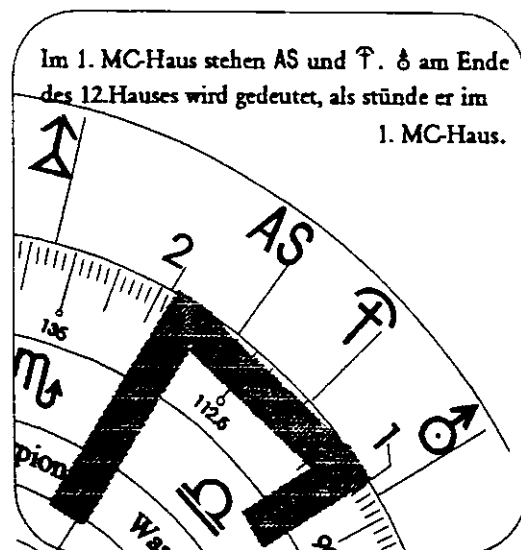
»In der Kürze liegt die Würze«, das muß ich wollen, wenn mir an einem gerafften Überblick gelegen ist, Zwischentöne und Feinheiten wegfallen sollen und ich mit einer knappen, kräftigen, aussagestarken, eindrucksvollen, aber holzschnittartigen Formulierung zufrieden bin. Die Auswertung der MC-Häuser verschafft mir diesen Überblick.

MC-Achse, MC-Horoskop: Auswertung der MC-Häuser

Anlage (1. MC-Haus: AS und ♁ und ♁)

(Am Ende des 12. MC-Hauses steht ♁. Da das 12. MC-Haus sich mit dem 1. MC-Haus spiegelt, verwende ich die Deutung ♁ im 1. MC-Haus.)

AS: Wie bestimmt meine Anlage mein Empfinden für den anderen und für meine Umwelt?



Ich empfinde die Mitmenschen meines engsten sozialen Umfeldes wie einen Teil von mir. Daraus folgt die gegenseitige Abhängigkeit, Freude oder Pflichten zu teilen. Wird mir die Belastung durch den anderen zu schwer, empfinde ich auch weitere üble Widrigkeiten aus der Umwelt, dann möchte ich mich durch Ortswechsel allem entziehen. Am neuen Ort bin ich aber

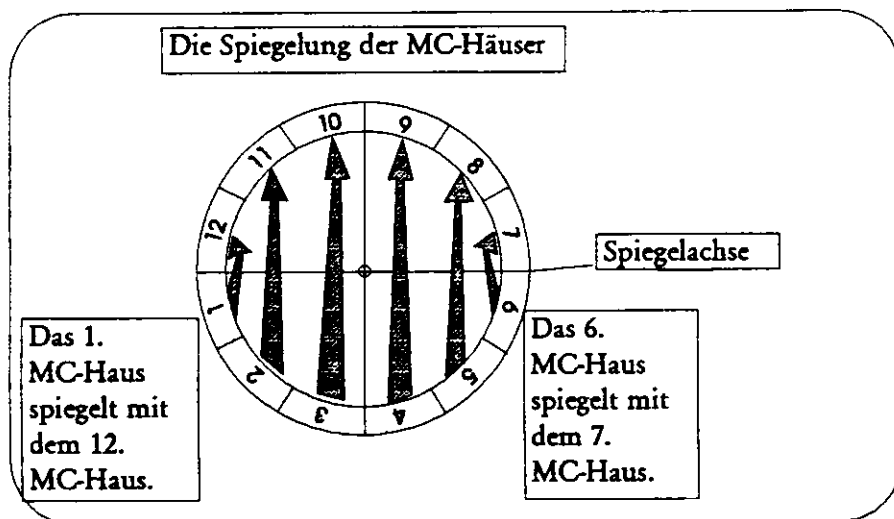
der von auswärts gekommene Fremde.

♁: Wie bestimmt meine Anlage mein Empfinden für Ungeduld, etwas in Spannung zu setzen?

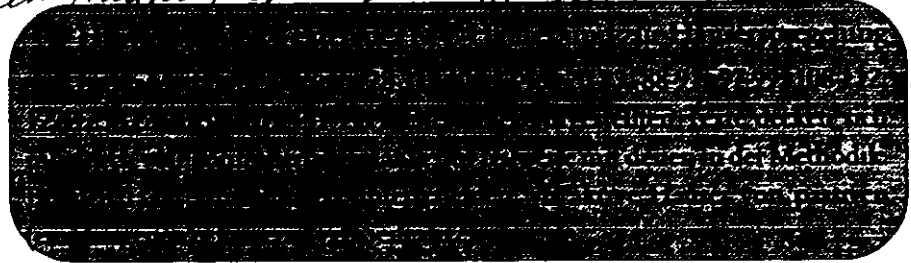
Ich bin ständig von Unruhe erfüllt, daher oft aufbrausend und eigenwillig, spontan und impulsiv, hektisch und sogar nervös. Ich dränge zu Unabhängigkeit, neige zu Eigensinn und Opposition, äußere mich explosionsartig, habe keine Zeit. Meine Anteilnahme ist oft nur Strohfeuer. Ich verausgabe mich völlig. Das führt plötzlich und schicksalhaft zu Entspannung. Ich fühle mich lahmgelegt, eingeschränkt. Diesen Zustand akzeptiere ich nicht (12. MC-Haus).

♃: Wie bestimmt meine Anlage mein Empfinden für Können, Überlegenheit und höheres Niveau?

Vom Wesen her halte ich mich für unanhängig, souverän, selbständig und erhaben. Ich bin auf Ansehen und Niveau bedacht, achte auf Kompetenz, Können und Prestige. Das gilt auch bei schweren Schicksalsschlägen, die ich mit Haltung ertrage. Würde, Erhabenheit und Autorität entstehen aus Zurückgezogenheit und Ruhe heraus (12. MC-Haus).



Hinweis zu den Texten der MC-Häuser und zur Häuser spiegeln (vgl. Methodik, Seite 28-31, 40, 42-46, 70-72, 88-91, 97-99, 105-107, 122-125, 126, 132-137, 147-149). Die hier vorgestellten Texte decken sich inhaltlich voll, formal nur unterschiedlich. Die Texte mit denen in der Methodik. Bei den Häuser spiegeln unterscheiden wir aktive Häuser, die man empfangen kann (empfangen) Häuser (vgl. S. 132).

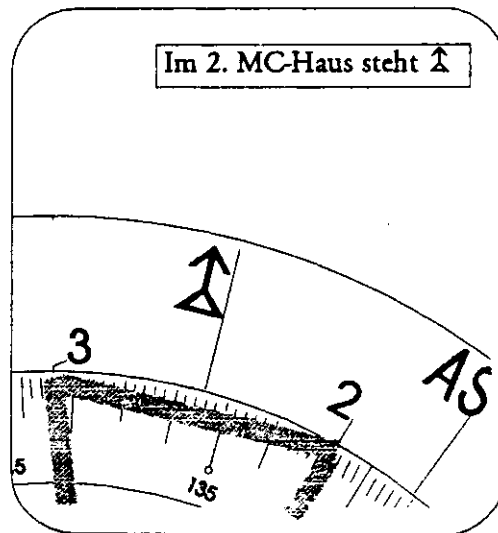


Geld und Besitz (2. MC-Haus: ⚡, spiegelt mit 11. MC-Haus)

⚡: Wie bestimmt meine Einstellung zu Besitzangelegenheiten mein Machtempfinden?

Alles, was hereinkommt, bewerte ich unter dem Gesichtspunkt, ob es mich persönlich stärker, kräftiger oder einflußreicher macht. Sachwerte, Fachwissen und Kunstverstand beurteile ich danach. Auch gegenüber dem eigenen Bekannten- und Freundeskreis werfe ich meine ganze Persönlichkeits-

stärke in die Waagschale, um durch meinen Besitz zu Macht zu kommen oder durch Machtausübung zu mehr Besitz.



Im 2. MC-Haus steht ⚡

Praktisches Denken (3. MC-Haus: ☺ und ☹)

☺: Von welchen Schwankungen ist mein praktisches Denken abhängig?
Es wird von Stimmungen, die der Alltag mit sich bringt, beeinflußt.

S. 58 / Kenner 8. August 1995

Hinweis:

Hinweis zu den Texten der HC-Häuser und zur Häuserspiegelung (vgl. Methodik, Seite 28-31, 40, 42-46, 70-73, 88-91, 97-99, 108-112, 122-125, 126, 132-137, 147-171). Die hier vorgestellten Texte decken sich inhaltlich voll, formulierungsmäßig nur teilweise mit denen in der Methodik.

Bei den Häuserspiegelungen unterscheiden wir aktive Häuser von passiven (empfangenen) Häusern (vgl. Seite 132).

Frauen (besonders für den Mann), eigene Launen (besonders für die Frau), Personengruppen unter den Nachbarn, Berufskollegen wirken an meinen Entscheidungen mit. Ich zeige dabei ein lebhaftes Denken. Es bezieht sich besonders auf kulturelle, politische, religiöse oder andere weltanschauliche Themen, die von allgemeinem Interesse sind.

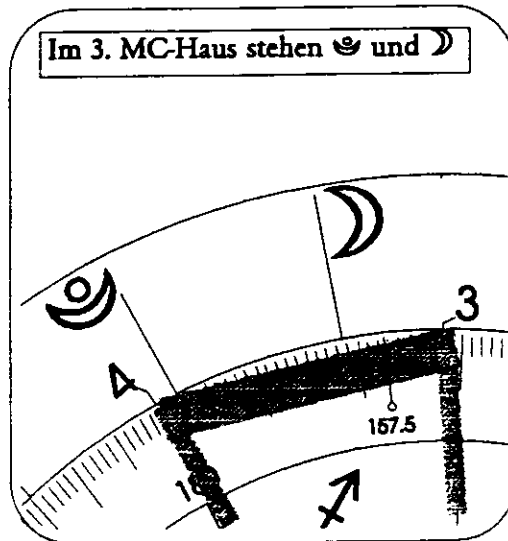
☽: Wie bestimmt mein praktisches Denken die Entwicklung?

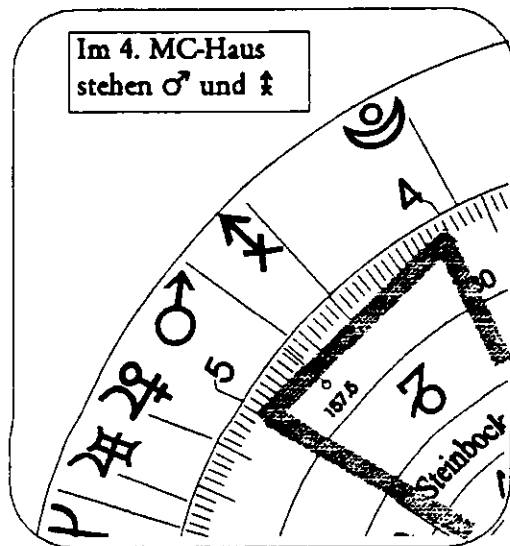
Im Tagesbewußtsein bin ich anpassungsfähig und -bereit, mich auf veränderte Verhältnisse einzustellen und sie zu nutzen. Veränderungen im sozialen Gefüge nehme ich ebenfalls wahr. Mein Beruf und die soziale Stellung stehen unter dem Gebot der Anpassung. Meine Persönlichkeit entwickelt sich im Alltag durch die sich wandelnden Aufgaben und wie ich diese unter veränderten Bedingungen bewältige.

Heim, Kindheit (4. MC-Haus: ♂ und ♁)

♂: Wie bin ich im Heim aktiv?

Meine Einstellung zu Herkunft, Elternhaus und später zum eigenen Heim wird vom Tätigkeitsdrang bestimmt. Ich handle energisch für Haus und Heim und darin bis ins Alter. Meine Aktivität kann sich zur Aggressivität steigern, wenn im Heim Widerstände auftreten. Das gilt besonders auf Bildung, Kultur,





Religion, Politik und Weltanschauung. Meine Meinung soll allein gelten. Ich kann unduldsam werden. Das führt zu Streit.

♄: Wie bestimmen meine häuslichen Belange mein Empfinden für Wille, Richtung und Ziele?

Zuhause will ich die Ziele vorgeben, meinen Willen durchsetzen und jederzeit die Führung innehaben. Ich verhalte mich im Heim diszipliniert. Vom Elternhaus aus bin ich auf

Strebsamkeit und klare Ziele hin erzogen worden. So achte ich auf eine straffe Ordnung, die sich mit einem bestimmenden und zwingenden Auftreten (Nähe) verbindet. Bildung, Kultur und Weltanschauung möchte ich nur in klaren Vorgaben behandeln.

Liebe, Familie, Freizeit, Vergnügen (5. MC-Haus: ♀, ♀, ♃, ♃)

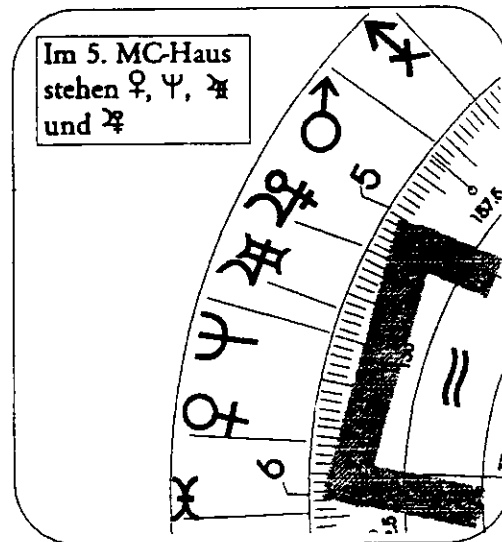
♀: Wie machen gefühlsbetonten Bereiche mir meine Vorlieben bewußt?

Ich lasse meinen Gefühlen freien Lauf. Meine Unternehmungen werden von der Neigung zu Freundschaft, Familie und Liebe, zu Freizeit und Sport bestimmt. Je stärker die Sympathie, je stärker mein Einsatz für etwas. Konsequenzen meiner Handlungsweise (8) hinsichtlich Moral, Ethik, Gewissen, Tod und Jenseits nehme ich leicht. Mein Empfinden für etwas ist stärker als Gesellschaftsmoral, Vernunft und Sachlichkeit.

♀: Wie führen mich Intuition und Unklarheit in Widersprüche?

Im Empfindungsleben lasse ich mich von Schwärmereien, Phantasien, Träumereien leiten. Es kommt zu ins Leere laufende Handlungen. Ich kann mich nicht zu Entschlossenheit und Klarheit aufraffen. Das Vertrauen zwischen Eltern und Kindern zerrinnt. Aus diesen Erfahrungen erwachsen Enttäuschungen.

Zwischen meiner Handlung (5) und der Moral (8), zwischen den Empfindungen und den Auswirkungen lassen sich schwer Verbindungen herstellen.

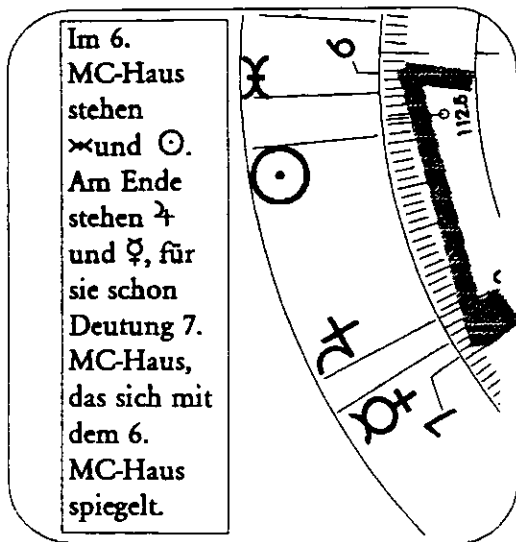


♂: Wie bestimmen gefühlsbestimmte Lebensbereiche mein Empfinden für Gemeinschaftssinn?

Meine Einstellungen zu Liebe und Familie verschmelzen zu einer harmonischen Einheit. Ich wünsche mir die Liebesehe. Mein Familiengefühl ist stark entwickelt. Ich handle gern in Übereinstimmung mit der Familie, woraus familiäre Unternehmungen entstehen. Da meine Vorstellung von Moral (8) von mir als eine Selbstverständlichkeit angesehen wird, sind für mich die Folgen meiner Handlungen sowie letztlich auch Tod und Jenseits kein Problem.

♂: Wie bestimmen meine gefühlsbetonten Unternehmungen mein Empfinden für Weite und Toleranz?

Mein Handeln soll mich in die Weite führen. So dehne ich meine Unternehmungen nach verschiedenen Richtungen hin aus. Ich breite mich auch in anderen Angelegenheiten aus. Mehrere Eisen habe ich im Feuer. Mir soll nichts entgehen. So können auch mehrere Liebesverhältnisse nebeneinander



bestehen. Auch moralisch habe ich ein weites Herz. So daß ich Tage und Menschen nehme, wie sie kommen. Diese Vielfalt bereichert meinen Erfahrungsschatz.

Arbeit (6. MC-Haus: ⊙
und ⊗)

⊙: Wie bestimmen Arbeit und Tätigkeit mein Empfinden für meine Körperlichkeit?

Ich setze meinen Körper und alle materiellen Dinge, die mir zur Verfügung stehen, ein, um meine Einstellung zur Arbeit zum Ausdruck zu bringen (6). Mein Körper stellt mein Ichbewußtsein so dar, daß es auf den anderen Menschen gerichtet ist. Über die seelischen Eigenschaften kommt mein Körper zum Du (7). Es soll meinem Wunschbild entsprechen (7). Abgrenzungen von anderen erfahre ich durch geschlossene Räume (12).

⊗: Wie wirkt sich mein Bewußtsein vom Geistigen hinter den Dingen auf meine Einstellung zur Arbeit aus?

Die Tätigkeit muß immer ein Ideal erfüllen. Ich will den geistigen Zusammenhang meiner Arbeit erkennen und tief in die ideellen Hintergründe eindringen.

Eine geistige Tätigkeit ziehe ich jeder anderen vor. Mein Verhältnis zum Mitmenschen wird über den geistigen Austausch gefördert.

Mitmensch (7. MC-Haus: Deutung ♀ und ♄, weil am Ende des 6. Hauses)

♀: Wie bestimmt meine Einstellung zum Mitmenschen mein Empfinden für Gedanken?

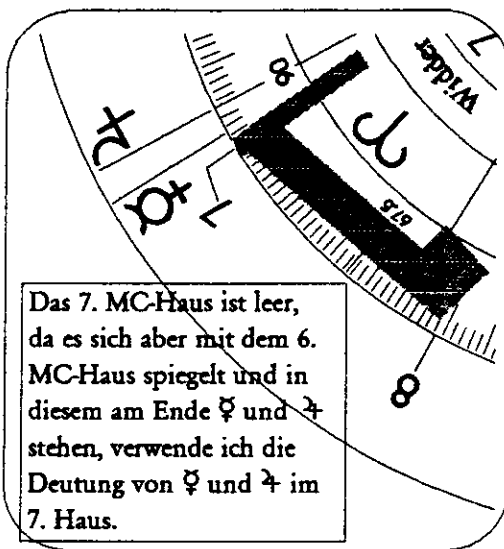
In meinem Denken nimmt der Mitmensch einen besonderen Raum ein. Meine Gedanken richten sich auf mein Verhältnis zu ihm. Ich beschäftige mich gedanklich auch damit, wie der andere mir in seinem Denken erscheint. Das alles möchte ich auf Arbeit und Tätigkeit (6. MC-Haus) anwenden, sei es dadurch, daß ich Anweisungen oder Denkanstöße annehme oder daß

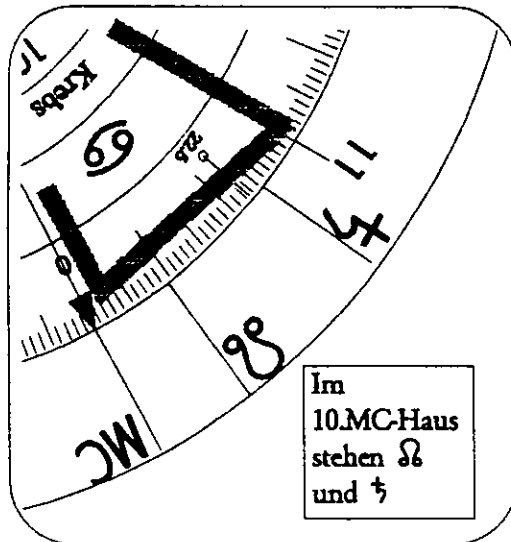
ich mir vorstelle, die Gedanken des anderen in die Tat umzusetzen. Ich weiß um meine Gebundenheit am Mitmenschen. Meine Arbeit sollte intellektuell bestimmt sein und eine Verbindung zum Sprechen oder zur Stimme haben.

♂: Wie bestimmt meine Einstellung zum Mitmenschen mein Empfinden für Glück?

Im Mitmenschen erkenne ich Frohsinn und Lebensbejahung. Deshalb nehme ich ihn von der heiteren Seite an. Freude verstärkt mein Glücksempfinden für ihn. Ich setze mich optimistisch für ihn ein. Das strahlt günstig auf mich zurück.

Die Leichtigkeit der Beziehung schafft mir vorteilhafte Arbeitsbedingungen. Mit frohem Mut verrichte ich meine Arbeit.





Berufs- und Lebensziele (10. MC-Haus: Ω und †)

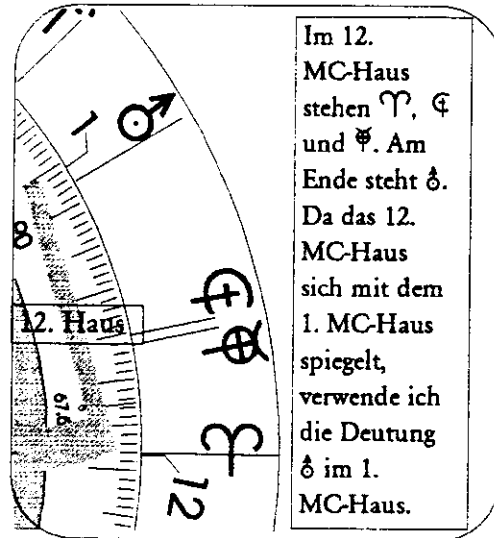
Ω: Wie bestimmt meine Einstellung zu meiner sozialen Stellung mein Empfinden für Kontakte und Verbindungen?

Durch berufliche Verbindungen erhalte ich auch Gedankenverbindungen. Sie beeinflussen mein praktisches Denken. Meine Verbindungen pflege ich am Feierabend, in der Zurückgezogenheit, im Heim. Sie bleiben

auf einen exklusiven Kreis beschränkt.

†: Wie bestimmt meine Einstellung zu meiner sozialen Stellung mein Empfinden für Verantwortung und Pflicht?

Der Existenzkampf wird mir schwer gemacht. Er fordert von mir große Anstrengung, Ausdauer und Beharrlichkeit. Ich muß um jede Stufe nach oben ringen. Die Übernahme einer Pflicht soll es mir erleichtern, mein Ziel zu erreichen. Um Pannen zu vermeiden, neige ich zum Perfektionisten. Dann kann ich sogar pedantisch, nörgelig und engstirnig werden. Ich sehe nur noch die Bürde meiner Aufgabe. Im praktischen Denken kann sich mein Horizont verengen. Naheliegende Vorteile übersehe ich dann leicht. Im Leben suche ich Verantwortung. Ich sollte mich immer ernsthaft und sachlich mit den Berufs- und Lebenszielen auseinandersetzen und schwere geistige oder körperliche Arbeit bevorzugen.



Feierabend, Zurückgezogenheit (12. MC-Haus: ☾, ♀ und ☿)

☾: Wie bestimmt meine Einstellung zum Feierabend mein Empfinden für meine Ichdurchsetzung im Leben?

Auch in der Zurückgezogenheit und besonders bei einem Schicksalsschlag beschäftige ich mich mit meiner sozialen Stellung. Ich habe das Empfinden, daß von mir immer harte Arbeit und große Festigkeit verlangt werden. Die allgemeinen Arbeitsverhältnisse erscheinen mir nicht gerade sicher und angenehm (6. Erdhaus, Fische). Eine karmische Belastung durch die Allgemeinheit ist denkbar. Die Vorgänge in der Außenwelt, das Weltgeschehen, drücken auf meine Veranlagung (Widderpunkt im 12. MC-Haus).

☿: Wie bestimmt meine Einstellung zum Feierabend mein Empfinden für meine Mängel?

In der Zurückgezogenheit und vor allem bei einem Schicksalsschlag werden mir meine Mängel und Fehler und das, was ich verdränge, auch meine Geheimnisse, bewußt. Das kann mich bedrücken. Manchmal fühle ich mich leidgeprüft. Ich könnte daraus ein Interesse für Geheimwissenschaften des Altertums entwickeln, um das Verborgene aufzudecken. In der Ausübung dieser Wissenschaften würde ich einen natürlichen Ausgleich für die Widerwärtigkeiten meines Schicksals suchen.

♆: Wie bestimmt meine Einstellung zum Feierabend mein Empfinden für meine Standfestigkeit?

Das Alleinsein in der Zurückgezogenheit kann mich schwer bedrücken, wenn ich das Empfinden habe, auf der Stelle zu treten und daß ich mit meiner Entwicklung am Ende bin. Meine Treue und Festigkeit, auch der Halt, den ich anderen gebe, verbunden mit meiner Unbeugsamkeit und sogar mit meinem Starrsinn können mir die schicksalhaften Fehlschläge und Blockaden bringen, die mich dann so stark belasten.

Da die Häuser 8, 9 und 11 unbesetzt sind, kann zu diesen drei Themen an dieser Stelle zu dem, was bereits unter Geld und Besitz sowie unter Liebe und Familie geschrieben steht, nichts Zusätzliches gesagt werden.

Die Häusertexte beschreiben Rahmenbedingungen. Sie sollten nur als Möglichkeit verstanden werden. Manche Texte sind deshalb im Konjunktiv formuliert worden.

Die anderen fünf Häusersysteme

Soll der Mensch etwas ausführlicher beschrieben werden, dann untersuche ich für weitere Einzelheiten die anderen fünf Achsen mit ihren zwölf Häusern. Auf diese Weise wird das Bild des zu Beurteilenden differenzierter. Dafür wird vom Leser mehr Lesezeit abverlangt. Er muß sich auch mit scheinbaren Widersprüchen mancher Texte auseinandersetzen. Aber die Mühe lohnt sich, denn es gilt, einen Menschen zu verstehen und ihm gerecht zu werden.

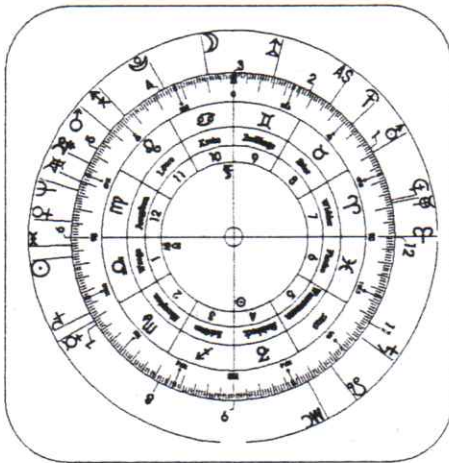


Abbildung links: ♃-Horoskop

MC, ☉, AS, ☽, ♀ und Planeten stehen in den Tierkreiszeichen, die zugleich Häuser der Erde sind. Sie beschreiben mein Verhältnis bzw. meine Stellung auf der Erde, in der Allgemeinheit. Das ist z. B. die Außenwelt mit ihren Straßen, Wegen und Plätzen.

Abbildung rechts: ☉-Horoskop

Die ☉-Häuser beschreiben meine körperliche Veranlagung und Fähigkeit z. B. zur Arbeit oder zum Sport. In gesundheitlicher Hinsicht beschreiben sie auch meine Disposition für Schwächen, Hemmnisse oder Mängel, Kraft und Vitalität.

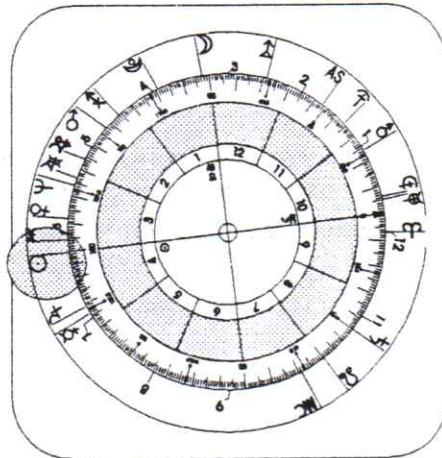


Abbildung rechts: AS-Horoskop

Die AS-Häuser beschreiben meine Begegnung mit dem anderen Menschen, wie ich von diesem beurteilt oder eingeschätzt werde, mein Verhältnis zu meiner engsten sozialen Umwelt und meine Beziehung zum Ort (Wohn-, Arbeits-, Urlaubsort).

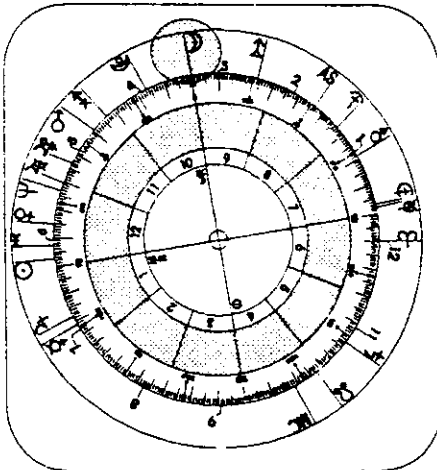
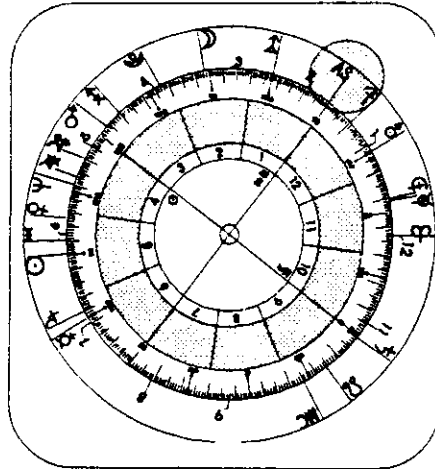


Abbildung links: D-Horoskop

Die D-Häuser beschreiben Gefühle und Empfindungen im Sinne von Gemüt oder Laune, medizinisch die Körpersäfte meines Körpers, soziologisch Personen, Frauen, Volk.

Abbildung rechts: Ω-Horoskop

Die Ω-Häuser beschreiben meine Verbindungen, die über meine engste Umwelt hinausgehen. Dazu gehören meine Kontaktfähigkeit und meine Grenzen, die ich gegenüber anderen ziehe.

